

ALTES TESTAMENT SCHÄTZE IN SCHWIERIGEN TEXTEN

24.3. AT - ganz warm ums Herz? Handout zur Predigt

Zu Lukas 24,19-32

Lege Deine «Altes Testament»-Brille ab (V19-24)

Die beiden Emmaus-Jünger lasen das Alte Testament (AT) wahrscheinlich mit ihrer eigenen «der Messias wird Israel von allen Feinden befreien»-Brille. Auf jeden Fall waren sie nach den Osterereignissen verwirrt und enttäuscht. Welche AT-Brille trägst Du?

- «Gesetze und Gebote»-Brille? Das AT befiehlt, was zu tun ist, um Gott zu gefallen...
- «Lieber-Gott»-Brille? Das AT will eigentlich den lieben Gott zeigen...
- «Vorbild»-Brille? All die Glaubenshelden und Gottes-Männer und -Frauen – denen muss ich nacheifern.
- «Schöne Verheissungen»-Brille? Du suchst nur die schönen Verheissungen heraus. Was, da steht noch mehr?
- ... Deine Brille?

Sei bereit, mit ganzem Herzen zu glauben (V25-26)

Die Emmaus Jünger machten einige Fehler bei ihrer Herangehensweise an das AT: Sie waren unverständlich, hätten also ruhig gründlicher mit ihrem Verstand im AT lesen können. Sie glaubten nicht ALLEM. Entweder haben sie nicht alles gelesen, oder einfach Dinge herausgepickt (die in ihrer AT-Brille besonders toll waren). Sie haben nicht mit ihrem ganzen Herzen geglaubt. Ihr ganzes Wesen und ihr Wille waren nicht so sehr involviert. Bei ihnen hatte der leidende Christus keinen Platz (V26). Doch gerade dies hätte ihnen in diesen Tagen die Augen geöffnet!

Zieh die Jesus-Brille an (V27, 32)

Die ganze Schrift (Neues und Altes Testament) zielen auf Jesus hin und auf sein Erlösungswerk am Kreuz. In Jesus Christus findet die ganze Schrift ihre Mitte! (Siehe auch Lk 4,17-21; Joh 5,39; 2 Kor 3,14).

Lies das AT und erkunde es, indem Du immer wieder fragst:

- Wie weist diese Story auf Jesus hin?
- Was könnte wie ein «Vorschatten» (2 Kor 3,14) sein für all das, was Jesus tat?
- Was zeichnet bereits vor, wie Jesus leben, sterben und auferstehen wird?
- Was erfahre ich über die grosse Story, die Gott mit den Menschen vorhat?

Bibellese im AT

Die Bibelstellen und Anregungen können für das eigene Bibellesen oder zur Weiterarbeit in Kleingruppen verwendet werden.

Die Inhalte stammen aus einem Online-Bibelleseplan:

<https://my.bible.com/de/reading-plans/8734-entdecke-jesus-im-buch-exodus>

Dieser kann vollständig online oder in der App (YouVersion Bibel + Audio von Life.Church) gelesen werden.



Jesus entdecken im 2. Buch Moses

Tag 1: Lukas 24, 25-27 / 2 Mose 1,22 / 2 Mose 2,1-10

Wenn wir im Exodus nach Andeutungen auf Jesus Ausschau halten und diese dann im Filter des Neuen Testaments lesen, werden wir feststellen: Jesus Christus ist derjenige, der die Geschichte Gottes zu ihrem Höhepunkt bringt, der nicht „nur“ aus dem Wasser rettet, sondern von den „Sünden“, dem wirklichen Problem: Alles, was uns hindert ganze Sache mit Gott zu machen. Das werden wir noch mehr im weiteren Verlauf dieses Leseplans sehen. Also bleib dran!

Tag 2: 2 Mose 16,1-18; 35-36 / Johannes 6,30-51 / (Mt 6,33)

Jesus sagt: „Ich bin das wahre Brot vom Himmel.“ Alle anderen „Lebensmittel“ sind vergänglich und fangen früher oder später an zu schimmeln. Nur er stillt in uns den Hunger nach „echtem Leben“.

Tag 3: 2 Mose 17,1-7 / 1 Korinther 10,1-4

Jesus sagt über sich selbst in Johannes 4,14: „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.“ Und in Joh 7,38: „Wer an mich glaubt, aus dessen Innerem werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie es in der Schrift heißt.“

Tag 4: 2 Mose 20,1-17 / Matthäus 5,21-30

Der Sinn der Gesetze wird für uns noch deutlicher, wenn wir die Jesus-Brille aufsetzen. In der sogenannten „Bergpredigt“, sehen wir: Gott ist nicht an externen Verhaltensweisen interessiert, sondern vielmehr an der innerlichen Herzenshaltung! Jesus macht sich im Prinzip zum neuen Gesetzgeber, zum neuen „Mose“. Nicht indem er die Gesetze abschafft („Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz aufzuheben“, Mt 5:17), sondern ihre tiefere Bedeutung zum Vorschein zu bringen („sondern um es zu erfüllen“, 5:17).

Tag 5: 2 Mose 20,22-26 / 2 Mose 29,38-46 / Hebräer 10,1-18

Er hat alles getan, ein für alle Mal, damit du und ich mit Gott versöhnt und befreundet sein können. Und das Schmankerl: Begegnung mit Gott ist nicht mehr an einen bestimmten Ort gebunden! Damals mussten die Leute zum Zelt, zum Tempel oder zu einem bestimmten Alter gehen, um Gott zu begegnen. Mit Jesus wurde das ganz anders. In Johannes 1:14 lesen wir folgendes: „Er, der das Wort ist [Jesus Christus], wurde Mensch und lebte unter uns.“ Wörtlich steht da in der Originalsprache, er „zeltete unter uns“!